



Finanzielle Berichterstattung

Inhaltsverzeichnis

Grundsätze der Rechnungslegung	1
Erfolgsrechnung 1990	2
Erläuterungen zur Erfolgsrechnung	4
Bilanz per 31. Dezember 1990	8
Erläuterungen zur Bilanz	10
Anträge des Verwaltungsrates	14
Bericht der Kontrollstelle	15
Aktien- und Dividenden-Kennziffern	15
Kapitalflussrechnung 1990	16
Wertschöpfungsrechnung 1990	17
Vergleichszahlen der letzten 10 Jahre	18
Liste der Tochtergesellschaften und Beteiligungen	20
Jahresrechnung der Swissair Beteiligungen AG	22
Konsolidierte Kennzahlen der Swissair-Gruppe	24

Grundsätze der Rechnungslegung

1. Allgemeines

Die Rechnungslegung der Swissair erfolgt in Übereinstimmung mit der schweizerischen Gesetzgebung. Es liegen ihr ursprüngliche Beschaffungswerte zugrunde.

In der Jahresrechnung ist die weltweite Tätigkeit der Swissair vollumfänglich eingeschlossen, d.h. auch diejenige in Ländern, in denen sie unter einer eigenständigen juristischen Person operiert.

Das Geschäftsjahr stimmt mit dem Kalenderjahr überein.

Beteiligungen über 50% (Stimmrechte) werden als Tochtergesellschaften, solche darunter als Minderheitsbeteiligungen bezeichnet.

Die Grundsätze sind gegenüber dem Vorjahr unverändert.

2. Wechselkurse

Aufwendungen und Erträge in Fremdwährungen werden zu den Durchschnittskursen des entsprechenden Monats in die Erfolgsrechnung übernommen.

Anlagen werden zum Tageskurs der Zahlung bzw. bei Terminkäufen zum Kontraktkurs in Schweizer Franken aktiviert.

Umlaufvermögen und kurzfristige Verbindlichkeiten werden zu Jahresendkursen bewertet. Für Guthaben in Ländern mit Transferbeschränkungen oder erhöhtem Kursrisiko sind entsprechende Rückstellungen auf der Passivseite gebildet.

3. Anlagevermögen

Einzelgegenstände über 10 000 Franken werden in der Anlagenbuchhaltung aktiviert und grundsätzlich über ihre Nutzungsdauer abgeschrieben. Anschaffungen mit geringerem Wert werden direkt der Erfolgsrechnung belastet.

Das Anlagevermögen ist zu historischen Anschaffungswerten abzüglich der Abschreibungen eingesetzt. Der Flugzeugpark wird in einer Periode von 12 Jahren linear bis zu einem Restwert von 10% abgeschrieben. Ausserordentliche Abschreibungen werden zur Verkürzung der Abschreibungsdauer verwendet.

Beteiligungen sind zu Anschaffungswerten abzüglich allfällig notwendiger Wertberichtigungen bilanziert.

4. Umlaufvermögen

Die Bewertung des technischen Verbrauchsmaterials erfolgt analog dem Flugzeugpark. Halbfabrikate für Fremdaufträge werden zu den Herstellungskosten bewertet. Für gefährdete Guthaben bestehen angemessene Rückstellungen auf der Passivseite. Die Wertschriften sind nach dem Niedrigstwertprinzip bilanziert.

5. Fremdkapital

Langfristige Schulden werden zu Höchstwerten in der Bilanz eingesetzt. Alle das Geschäftsjahr betreffenden Aufwandsposten über 5000 Franken sind in der Jahresrechnung berücksichtigt und als Transitorische Passiven ausgewiesen.

6. Abschreibungen

Den in der Erfolgsrechnung ausgewiesenen ordentlichen Abschreibungen liegen die entsprechenden Vorschriften in den Gesellschaftsstatuten zugrunde; sie basieren auf betriebswirtschaftlichen Überlegungen. Die bei gutem Geschäftsgang möglichen ausserordentlichen Abschreibungen dienen dazu, die Substanz der Unternehmung zu festigen.

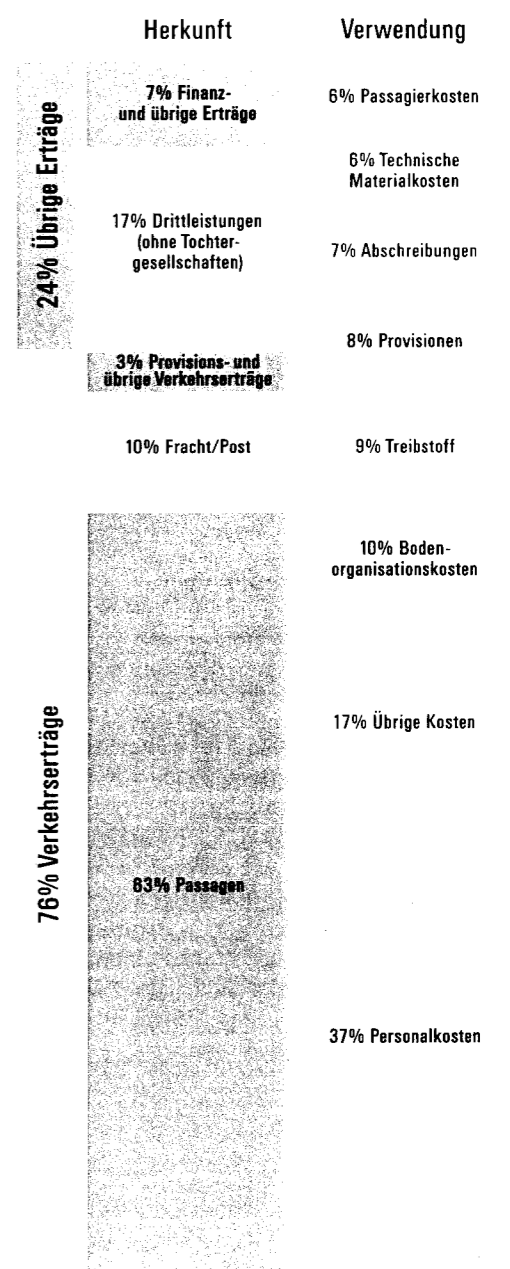
Erfolgsrechnung 1990 (in 1000 Franken)

Erträge	1990	1989
Flugbetriebserträge		
Passagen	3 152 824	3 091 562
Fracht	437 411	454 587
Post	48 437	49 267
Charter- und Sonderflüge	15 297	34 497
	3 653 969	3 629 913
Provisions- und übrige Verkehrserträge	144 860	144 244
Erträge aus Vermietung von Besatzungsdiensten, Flugzeugen und Material	35 713	30 801
Erträge aus Drittleistungen		
Technische Dienste	304 904	318 971
Verpflegungsbetriebe und Taxfree-Shops	253 524	249 839
Bodenorganisationsdienste	209 616	196 413
Übrige Drittleistungen	101 696	83 707
	869 740	848 930
Finanz-, Beteiligungs- und andere Erträge	345 487	183 206
Total Erträge	5 049 769	4 837 094

Aufwand	1990	1989
Personalkosten		
Saläre und übrige Personalkosten	1 500 671	1 375 067
Sozialversicherungen	345 320	305 090
	1 845 991	1 680 157
Treibstoffkosten	466 007	415 733
Techn. Material- und Überholungskosten	312 325	318 032
Bodenorganisations-Fremdkosten	484 975	479 435
Mietkosten für Flugzeuge und Reservematerial	157 886	130 698
Passagierkosten und Material für Verpflegungsbetriebe und Taxfree-Shops	309 529	306 363
Sach- und Haftpflichtversicherungskosten	13 099	10 381
Kauf, Unterhalt und Miete von Betriebseinrichtungen	76 346	83 486
Liegenschafts- und Energiekosten	135 813	132 077
Allgemeine Betriebs- und Verwaltungskosten		
Finanzkosten	143 170	137 560
Direkte Steuern	22 476	23 316
Übrige Betriebs- und Verwaltungskosten	233 884	150 299
	399 530	311 175
Fernmeldekosten	36 101	34 113
Werbe- und Verkaufskosten	85 377	92 406
Provisionskosten	387 490	380 338
Total Aufwand vor Abschreibungen	4 710 469	4 374 394

	1990	1989
Total Erträge	5 049 769	4 837 094
Total Aufwand vor Abschreibungen	4 710 469	4 374 394
Bruttoergebnis	339 300	462 700
Abschreibungen		
ordentliche	335 000	323 000
ausserordentliche	0	45 000
Reingewinn des Jahres	4 300	94 700

Der Ertragsfranken 1990



Erläuterungen zur Erfolgsrechnung

Allgemeine Bemerkungen

Die Währungssituation hat sich – nach einem ausserordentlich günstigen Verlauf im Geschäftsjahr 1989 – im Berichtsjahr wieder negativ auf das Ergebnis ausgewirkt.

Die gewichteten Durchschnittskurse lauten wie folgt:

Währungen	Durchschnittskurs		Veränderung	
	1990	1989	1990/89	1989/88
USD	1.39	1.61	-13,7%	+11,0%
DEM	86.00	86.58	- 0,7%	+ 4,5%
ITL	0.116	0.119	- 2,5%	+ 6,3%
GBP	2.47	2.67	- 7,5%	+ 3,5%
FRF	25.48	25.46	+ 0,1%	+ 4,8%
JPY	0.96	1.18	-18,6%	+ 4,4%

Die ergebniswirksame Netto-Einbusse gegenüber dem Vorjahr beträgt rund 100 Mio. Franken.

Die Einnahmen und Ausgaben in den einzelnen Währungsgruppen entwickelten sich wie folgt:

Währungen	Einnahmen		Ausgaben	
	1990	1989	1990	1989
Schweizerfranken	42%	41%	60%	61%
USD und USD-abhängige Währungen	29%	29%	26%	24%
Übrige Währungen	29%	30%	14%	15%

Der US-Dollar ist weiterhin die wichtigste Fremdwährung. Die steigenden Treibstoffkosten verminderten jedoch die Differenz zwischen den Einnahmen- und Ausgabenanteilen. Nach wie vor bedeutender ist aber die Summe der übrigen Währungen, wobei die 4 wichtigsten europäischen Einheiten – Deutsche Mark, italienische Lire, britisches Pfund und französischer Franken – 60% der Gruppe repräsentieren.

Erträge

Streckenenerträge

(Passagen, Fracht, Post) + 1,2%

Die Passagenerträge erhöhten sich um 2,0%; bei den Frachterträgen ist eine Einbusse von 3,8% und bei den Posterträgen

von 1,7% zu verzeichnen. Diesen Ertragsveränderungen stehen folgende Verkehrssteigerungen, ausgedrückt in ausgelasteten Tonnenkilometern, gegenüber: Passagen 2,5%, Fracht und Post zusammen 4,1%. Bei Ausschaltung der Währungseinflüsse ist festzustellen, dass sich die Qualität des transportierten Verkehrs, d.h. der pro Verkehrseinheit erzielte Ertrag, verbessert hat.

Entwicklung nach Verkehrsgebieten

Gebiete	Streckenenerträge 1990		Veränderung gegenüber 1989		Verkehrsveränderung in %
	in Mio. Fr.	in %	in Mio. Fr.	in %	
Europa I	991	27,2	+44	+ 4,7	- 0,4
Europa II	678	18,6	+34	+ 5,3	+ 0,2
Nordatlantik	844	23,2	+31	+ 3,8	+ 5,4
Südatlantik	104	2,9	- 6	- 5,4	+ 1,6
Mittlerer Osten	244	6,7	-18	- 7,1	- 1,9
Ferner Osten	379	10,4	-29	- 7,1	+ 3,5
Japan	160	4,4	+21	+15,2	+21,6
Afrika	239	6,6	-33	-12,2	- 6,8
Ganzes Netz					
Regelmässiger Linienverkehr	3639	100	+44	+ 1,2	+ 3,1

Charter- und Sonderflüge - 55,7%

Die Zusammensetzung der Flotte blieb im Berichtsjahr unverändert. In Berücksichtigung der Produktionssteigerung im regelmässigen Linienverkehr mussten daher die als Randleistung produzierten Charter- und Sonderflüge entsprechend reduziert werden.

Provisions- und übrige Verkehrserträge + 0,4%

Diese Ertragsgruppe ist wesentlich abhängig vom Umfang der durch die Swissair verkauften und durch Dritte abgeflogenen Transportdokumente sowie vom Volumen der Frachtnebenleistungen.

Erträge aus Vermietung von Besatzungsdiensten, Flugzeugen und Material + 16,0%

Rund 70% dieser Position und der Steigerung betrafen Aufwendungen für Materialbereitstellungen im Rahmen der technischen Zusammenarbeit mit anderen Fluggesellschaften.

Erträge aus Drittleistungen + 2,5%

Mit 2,5% ist das Ertragswachstum auch bei den Drittleistungen bescheiden ausgefallen.

Der Rückgang bei den *technischen Diensten* um 4,4% ist unter anderem kapazitätsbedingt: In Perioden mit vermehrtem Aufwand für die eigene Flotte steht weniger Kapazität für Drittleistungen zur Verfügung.

Die Gruppe *Verpflegungsbetriebe und Taxfree-Shops* (+ 1,5%) wurde vor allem von der abgeschwächten Verkehrsentwicklung beeinflusst. Darüber hinaus führte der erstarkte Schweizer Franken zu Umsatzeinbussen bei Taxfree-Shops und Bordverkauf.

Die *Bodenorganisationsdienste* für fremde Gesellschaften erbrachten eine Ertragssteigerung von 6,7%. Mit 27% fiel dabei das Wachstum in Basel am markantesten aus. Aber auch in Zürich führten die Mehrbewegungen fremder Gesellschaften zu einem Anstieg der Erträge.

Bei den *übrigen Drittleistungen* (+ 21,5%) sorgten wiederum die Informatikdienste für eine erfreuliche Ertragssteigerung.

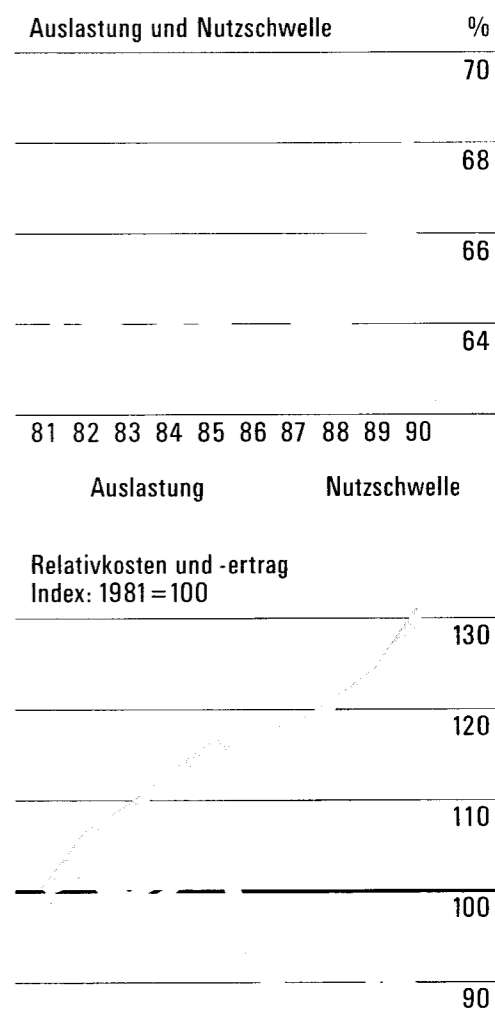
Finanz-, Beteiligungs- und andere Erträge + 88,6%

(in Mio. Franken)	1990	1989
Finanzerträge	137	94
Buchgewinne aus Flugzeug- und Materialverkäufen	85	3
Liegenschaftenerträge	17	14
Beteiligungserträge	19	16
Auflösung nicht beanspruchter Vorjahrestransitorien, Rück-erstattungen, nachträglich erhaltene Rabatte usw.	87	56
	345	183

Zum starken Anstieg der Finanzerträge führte unter anderem das gestiegene Zinsniveau der im Durchschnitt nur leicht verringerten Liquidität. Im Hinblick auf die Ablösung der DC-10-Flugzeuge durch MD-11 Anfang 1991 wurden 3 verkaufte DC-10-Flugzeuge auf den Verkaufspreis aufgewertet und damit der Buchgewinn bereits 1990 erfasst. Aus den Beteiligungen flossen im Berichtsjahr die folgenden grösseren Dividen-

den-Betreffnisse zu (in Schweizer Franken): Covia 5,3 Mio., Balair 3,8 Mio., Crossair 3,6 Mio., Delta 3,6 Mio., AUA 1,4 Mio., CTA 1,0 Mio.

Flugbetrieb 1981–1990



Kosten pro offeriertem tkm
Ertrag pro ausgelastetem tkm
Konsumentenpreise CH

Aufwand

Personalkosten + 9,9%

Der Personalbestand erhöhte sich 1990, umgerechnet auf Ganztagspositionen, um 587 auf einen Jahresendbestand von 19 883 Positionen. Zwei Drittel der Personalkostensteigerung entfallen auf Teuerungsausgleich und Realloohnerhöhung.

Treibstoffkosten + 12,1%

Die massiven Preiserhöhungen seit August 1990 verursachten monatliche Kostensteigerungen von gegen 45%. Der starke Schweizerfranken dämpfte jedoch die Kostenentwicklung leicht. Zudem profitierten wir von unserer treibstoffeffizienten Flotte.

Technische Material- und Überholungskosten - 1,8%

Trotz Zusatzaufwendungen für den eigenen Flugzeugunterhalt führten die grösstenteils in US Dollar anfallenden Materialkosten zu einem Rückgang in dieser Kosten- gruppe.

Bodenorganisations-Fremdkosten + 1,2%

Bei steigenden Passagierzahlen und höheren passagier- und bewegungsabhängigen Gebühren weltweit wirkte der starke Schweizerfranken dämpfend auf die Kosten- entwicklung.

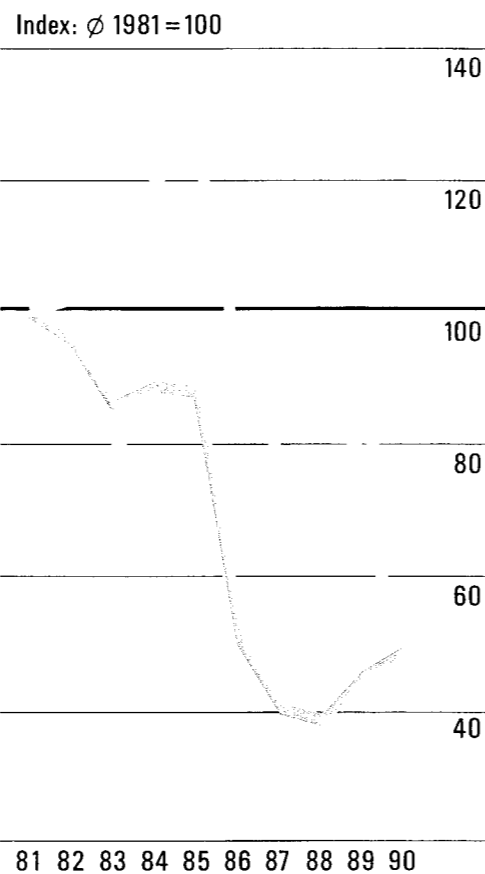
Mietkosten für Flugzeuge und Reserve- material + 20,8%

Die Kurzstreckenflotte blieb im Be- richtsjahr unverändert. Wegen der verspäte- ten MD-11-Ablieferung musste der Produk- tionsaufbau mit einer gemieteten DC-10 so- wie mit weiteren CTA-, Balair- und Crossair- Flugzeugen bewerkstelligt werden.

Passagierkosten und Material für Verpflegungsbetriebe und Taxfree-Shops + 1,0%

Den steigenden Materialkosten für die Passagierbetreuung an Bord stehen, be- dingt durch den Währungseinfluss, zum Teil sinkende Kostenanteile für Taxfree-Shops und Bordverkaufsartikel gegenüber.

Treibstoffpreise 1981-1990



Rp. je Liter
 US c je Gallone
 CHF/USD

Sach- und Haftpflichtversicherungen + 26,2%

In der ersten Jahreshälfte verzeich- neten die Versicherungskosten aufgrund weltweit günstigerer Prämienstrukturen rückläufige Tendenz. Durch die seit August für Mittelostflüge drastisch angehobenen Prämienätze erhöhte sich die Belastung sprunghaft. Die Mehrkosten konnten trotz gezielter teilweiser Weiterbelastung an die Passagiere nicht aufgefangen werden.

Kauf, Unterhalt und Miete von Betriebs- einrichtungen - 8,6%

Die bereits im März des Berichts- jahres eingeleiteten Sparmassnahmen fanden in dieser Kostengruppe direkten Nieder- schlag.

Allgemeine Betriebs- und Verwaltungs- kosten + 28,4%

Die wesentliche Steigerung in der Untergruppe «Übrige Betriebs- und Verwal- tungskosten» resultierte aus währungs- und börsenbedingten Wertberichtigungen unse- rer Beteiligungen, insbesondere an der Crossair sowie an der Covia. Von den Finanz- kosten betrafen 85% Fremdkapitalzinsen. Deren Steigerung um 17% ist mehrheitlich zinsniveaubedingt. Die direkten Steuern fielen zu 86% in der Schweiz an. Der restliche Verwaltungsaufwand sank aufgrund der Sparmassnahmen.

Werbe- und Verkaufskosten - 7,6%

Den um 28% angestiegenen Bu- chungskosten in Reservationssystemen stan- den gezielte Einsparungen bei anderen Ver- kaufskosten gegenüber. Rund 45% dieser Kostengruppe entfielen auf Werbung im engeren Sinne.

Provisionskosten + 1,9%

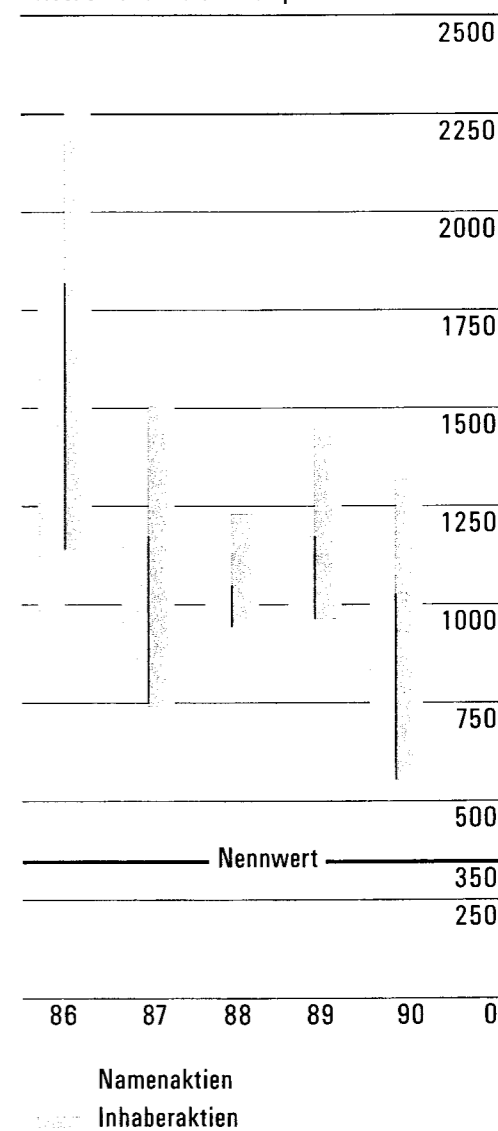
Die Kommissionen an Kreditkarten- organisationen weisen mit 7% erneut um- satzbedingt die grösste Zuwachsrate auf, ge- folgt von den Provisionszahlungen für Passa- gen mit +3%. Die Frachtprovisionen fielen gegenüber dem Vorjahr dagegen 10% tiefer aus.

Ordentliche Abschreibungen + 3,7%

Die unwesentliche Erhöhung ist Ausdruck des im Berichtsjahr unveränderten Flottenbestandes, dem wichtigsten Teil des Anlagevermögens.

Kursentwicklung der Swissair-Aktien 1986-1990

Höchst- und Tiefsturse pro Jahr in Fr.



Bilanz per 31. Dezember 1990 vor Gewinnverteilung (in 1000 Franken)

Aktiven (Vermögenswerte)	Anschaffungswert Anfangs- bestand 1. 1. 1990	Zugang: Neu- erwerb/ Lager- zuwachs	Abgang: Verkauf/ Lager- vermin- derung	Anschaffungswert End- bestand 31. 12. 1990	Kumulative Abschrei- bungen bzw. Minder- bewertung	Buchwert 31. 12. 1990	Buchwert 31. 12. 1989
Anlagevermögen							
Immobilien							
Grundstücke	42 877	7 038	-	49 915	9 068	40 847	37 144
Bauten und bauliche Einrichtungen	744 070	41 929	9 920	776 079	503 157	272 922	262 235
	(786 947)	(48 967)	(9 920)	(825 994)	(512 225)	(313 769)	(299 379)
(Versicherungswert exkl. Grundstücke 1113 Mio. Fr.)							
Flugzeugpark							
Flugzeuge	2 915 314	2 240	-	2 917 554	2 105 311	812 243	895 343
Reservetriebwerke	120 189	33 080	-	153 269	80 855	72 414	53 052
Flugzeugsatzteile und Halbfabrikate	424 504	81 682	14 842	491 344	346 692	144 652	93 006
	(3 460 007)	(117 002)	(14 842)	(3 562 167)	(2 532 858)	(1 029 309)	(1 041 401)
(Versicherungswert 2911 Mio. Fr.)							
Betriebseinrichtungen und Fahrzeuge							
Informations- verarbeitungsanlagen	194 929	18 408	3 790	209 547	164 416	45 131	65 996
Fahrzeuge	122 538	19 053	5 371	136 220	96 802	39 418	35 634
Übrige Einrichtungen	339 413	57 821	2 403	394 831	292 686	102 145	84 494
	(656 880)	(95 282)	(11 564)	(740 598)	(553 904)	(186 694)	(186 124)
(Versicherungswert inkl. nicht aktivierte Anlagen 1012 Mio. Fr.)							
Beteiligungen	938 822	179 574	405	1 117 991	141 969	976 022	877 073
Vorauszahlungen für Flugzeuge und übrige Anlagen						979 290	708 978
Total Anlagevermögen						3 485 084	3 112 955
Umlaufvermögen							
Materialbestände (Versicherungswert 210 Mio. Fr.)	203 188	6 785	3 271	206 702	144 828	61 874	77 868
Bankkonto reservierte Aktien						71 657	8 976
Debitoren und trans. Aktiven						868 977	884 290
Verfügbare Mittel							
Wertschriften						279 664	368 914
Kurzfristige Geldanlagen						1 200 864	1 352 688
Bankguthaben und Gelder unterwegs						87 535	94 650
Kassen und Postcheck						6 858	7 766
(Total verfügbare Mittel)						(1 574 921)	(1 824 018)
Total Umlaufvermögen						2 577 429	2 795 152
Bilanzsumme						6 062 513	5 908 107

Passiven (Kapitalquellen)	Buchwert 31. 12. 1990	Buchwert 31. 12. 1989
Eigenkapital		
Aktienkapital		
Namenaktien	488 924	465 995
Inhaberaktien	318 881	243 177
	(807 805)	(709 172)
Reserven		
Allgemeine		
aus Gewinnzuweisung	155 073	
aus Agio	401 177	
aus Genussscheinen	<u>34 596</u>	
	590 846	570 162
Spezielle	157 000	157 000
	(747 846)	(727 162)
Total Eigenkapital	1 555 651	1 436 334
Fremdkapital		
Langfristige Schulden		
Obligationenanleihen	1 733 601	1 683 601
Bankdarlehen	75 000	75 000
Übrige langfristige Schulden	185 600	145 600
	(1 994 201)	(1 904 201)
Kurzfristige Schulden		
Bankdarlehen	0	77 000
Dividenden und Obligationenzinsen	3 678	2 848
Kreditoren und transitorische Passiven	1 367 128	1 253 310
Personaldepotitenkasse	103 013	106 036
	(1 473 819)	(1 439 194)
Noch nicht eingelöste Transportdokumente	729 846	713 067
Total Fremdkapital	4 197 866	4 056 462
Rückstellungen und Wertberichtigungen		
	298 573	314 935
Verfügbarer Gewinn		
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	6 123	5 676
Reingewinn des Jahres	4 300	94 700
Total verfügbarer Gewinn	10 423	100 376
Bilanzsumme	6 062 513	5 908 107
Eventualverpflichtungen	178 923	160 334

Eigenkapital und langfristiges Fremdkapital 1981-1990

Verhältnis Fremdkapital zu Eigenkapital

2,0

1,5

81 82 83 84 85 86 87 88 89 90 1,0

in Mio. Fr.

2000

1500

1000

500

81 82 83 84 85 86 87 88 89 90 0

Eigenkapital
Fremdkapital

Erläuterungen zur Bilanz

Allgemeines

Die Bilanzsumme überschritt erstmals die Sechsmilliardengrenze. Mit 154 Millionen Franken lag die Zunahme jedoch deutlich hinter den Vorjahren.

	Veränderung zum Vorjahr in %	Anteil an Bilanzsumme	
		1990 in %	1989 in %
Anlagevermögen	+ 12	57	53
Umlaufvermögen	- 8	43	47
Eigenkapital	+ 8	26	24
Langfristiges Fremdkapital	+ 5	33	32
Übrige Passiven	- 2	41	44
Bilanzsumme	+ 3	100	100

Bei der Bilanzstruktur ist die Zunahme des Anlagevermögens – in erster Linie wegen Vorauszahlungen für bestellte Flugzeuge – zulasten des Umlaufvermögens erwähnenswert. Das um 372 Mio. Franken höhere Anlagevermögen ist weiterhin vollständig durch Eigenkapital und langfristiges Fremdkapital finanziert.

Den auf der Aktivseite aufgeführten Versicherungswerten liegt das Prinzip der Absicherung der Wiederbeschaffungswerte zugrunde. Eine Ausnahme bilden ältere Flugzeuge, bei denen die Verkehrswerte versichert sind.

Aktiven

Immobilien

Zusammensetzung der Bauten und baulichen Einrichtungen

		Anschaffungswerte		Buchwerte
		1990 Mio. Fr.	1990 Mio. Fr.	1989 Mio. Fr.
Eigene Bauten	Schweiz	519	211	210
	Ausland	58	16	16
Einbauten in Mietobjekten	Schweiz	87	13	10
	Ausland	79	0	0
Im Bau befindliche Objekte		33	33	26
Gemäss Bilanz		776	273	262

Von den 1990 getätigten 49 Mio. Franken Neuinvestitionen betreffen rund 20 Mio. eigene Bauten am Flughafen Genf. Bei den im Bau befindlichen Objekten ist die Erweiterung des Borddienstgebäudes in Zürich mit 5 Mio. die grösste Investition.

Flugzeugpark

Die Flotte blieb unverändert. Der Zuwachs von 117 Mio. Franken resultiert mehrheitlich aus der zusätzlichen Anschaffung von Reservetriebwerken für die MD-81 und die Fokker 100 sowie der Investition in die Ersatzteillager für die MD-11 und deren PW-4000-Triebwerke. Die ersten 3 kurz vor dem Ausscheiden stehenden DC-10 wurden mit ihrem vertraglich gesicherten Verkaufswert bilanziert. Dadurch ergibt sich ein Aufwertungsgewinn von 71 Mio. Franken. Die ursprünglich für 1990 vorgesehene Gewinnrealisierung hat sich durch die verspätete Einführung der MD-11 auf die erste Hälfte 1991 verzögert.

Die ordentlichen Abschreibungen auf dem Flugzeugpark betragen 1990 207 Mio. Franken. Der Buchwert beträgt Ende Jahr trotz der erwähnten Aufwertung lediglich noch 29% (Vorjahr 30%) des Anschaffungswertes.

Im Bilanzausweis nicht enthalten sind die mit langfristigen Lease-Verträgen gemieteten 3 Boeing 747 und 1 MD-81. Deren Anschaffungswert entspricht einem Investitionsbetrag von 566 Mio. Franken. Die noch offenen Kapitalverpflichtungen betragen 144 Mio. Franken.

Betriebseinrichtungen

In der Rubrik «Übrige Einrichtungen» ist die Anschaffung von zwei MD-11-Flugsimulatoren im Betrage von 37 Mio. Franken erwähnenswert.

Beteiligungen

Zusammensetzung der Buchwerte der Beteiligungen	1990	1989	
	Mio. Fr.	Mio. Fr.	
Tochtergesellschaften	230	219	
Minderheitsbeteiligungen	746	658	
	976	877	
Aufteilung nach	Inland	422	348
	Ausland	554	529

Bei den Tochtergesellschaften ist die Zunahme fast ausschliesslich eine Folge unserer Beteiligungserhöhung von 40% auf 100% an der Verntissa SA, Vernier. Bei den Minderheitsbeteiligungen sind folgende wesentlichen Veränderungen zu erwähnen:

Rückführung der Beteiligung an der Reisebüro Kuoni AG von der Swissair Beteiligungen AG in die Muttergesellschaft zum Marktwert, Kapital- und Beteiligungserhöhung von 8% auf 10% an der Austrian Air-

lines sowie Gründung der technischen Unterhaltsunternehmung Shannon Aerospace Ltd.

Vorauszahlungen

Die Zunahme von 270 Mio. Franken enthält ausschliesslich Vorauszahlungen für bestellte Flugzeuge: für die MD-11 weitere 150 Mio., für 2 Fokker-100 rund 20 Mio. sowie für die künftigen neuen Airbus A320/A321-Flugzeuge 100 Mio. Franken.

Materialbestände

Inventarbestände zu Anschaffungswerten	1990	1989
	Mio. Fr.	Mio. Fr.
Technisches Verbrauchsmaterial	105	82
Technische Dritteleistungen in Arbeit	33	64
Bordverpflegungs- und Taxfree-Material	44	40
Übriges Material	24	17
	206	203

Der markante Rückgang der Bestände für technische Dritteleistungen in Arbeit auf eine übliche Betragshöhe ist darin begründet, dass im Vorjahr einige Grossaufträge kurz vor dem Abschluss standen.

Bankkonto reservierte Aktien

Zusammensetzung	1990	1989
	Mio. Fr.	Mio. Fr.
24733 (Vorjahr 25645) Aktien für Mitarbeiter	9	9
180000 (Vorjahr 0) Aktien für SAS und Singapore Airlines	63	0
	72	9

Debitoren und transitorische Aktiven

Zusammensetzung	1990 Mio. Fr.	1989 Mio. Fr.
Forderungen gegenüber Fluggesellschaften	249	276
Forderungen gegenüber Kunden und Agenten	313	304
Forderungen gegenüber Gesellschaften der Swissair-Gruppe	44	45
Andere Guthaben	118	132
Transitorische Aktiven	145	127
	869	884

Debitorenguthaben sind zu ihrem Nominalwert eingesetzt. Für Kunden- und Währungsrisiken bestehen angemessene Rückstellungen auf der Passivseite.

Verfügbare Mittel

	Mio. Fr.
Die gesamten verfügbaren Mittel nahmen um 249 Mio. Franken ab, d. h. praktisch in gleichem Umfange wie die Vorauszahlungen in Anlagegüter zunahmen. Der Liquiditätsstand von hohen 1,6 Milliarden Franken wurde im Hinblick auf künftige Flugzeugbeschaffungen aufgebaut.	
1991	1 002
1992	25
1993 und später	174
	1 201

Die kurzfristigen Geldanlagen sind speziell auf diese Beschaffungen ausgerichtet und weisen folgende Fälligkeiten auf:

Diese Geldanlagen sowie die Wertchriften von 280 Mio. Franken sind zu 85% in Schweizer Franken angelegt. Die Wertchriften sind frei verfügbar.

Passiven Eigenkapital

	1990 Anzahl	1990 Mio. Fr.	1989 Mio. Fr.
Dividendenberechtigtes Eigenkapital			
Aktien			
Nominal zu 350 Fr.	2 308 015	808	709
– Reserviert für Kapitalbeteiligungen	– 180 000	– 63	0
– Reserviert für Mitarbeiter	– 24 733	– 9	– 9
	2 103 282	736	700
Genussscheine, ohne Nennwert			
– Ausgegeben	981 932		
– Reserviert für Optionsanleihen	– 803 727		
Dividendenberechtigter Wert auf der rechnerischen Basis von Fr. 70.– je Genussschein, d. h. 1/3 einer Aktie	178 205	12	12
Total dividendenberechtigtes Eigenkapital		748	712

Das Aktienkapital wurde an der letztjährigen Generalversammlung in zwei Schritten um nominell 99 Mio. Franken erhöht. Die im Rahmen unserer Allianzen noch geplanten Kapitalbeteiligungen von SAS und Singapore Airlines sind noch nicht durchgeführt worden. Die ausgewiesenen Reserven erhöhten sich um 20 Mio. Franken; davon entfallen 10 Mio. auf Agio-Einzahlungen, und weitere 10 Mio. stammen aus der Gewinnverteilung 1989.

Langfristige Schulden

Die Zunahme beträgt 90 Mio. Franken. Die Anfang 1990 getätigte Privatplatzierung diente zur Ablösung des vor Jahresfrist ausgewiesenen kurzfristigen Bankdarlehens. Das Finanzierungsverhältnis Eigenkapital zu langfristigem Fremdkapital hat sich mit 1:1,3 im Berichtsjahr nicht verändert.

Zusammensetzung der Obligationenanleihen und Privatplatzierungen:

4¼%	80.0 Mio. Fr.	1979–1991	3 %	100.0 Mio. Fr.	1987–2001 1)
6¼%	30.0 Mio. Fr.	1982–1992 P	5¼%	200.0 Mio. Fr.	1989–2003
5¼%	120.0 Mio. Fr.	1982–1992		84.0 Mio. Fr.	1980–2005 2)
4¼%	37.6 Mio. Fr.	1977–1992 1)		36.0 Mio. Fr.	1980–2005 3)
6¼%	80.0 Mio. Fr.	1981–1993	4¼%	150.0 Mio. Fr.	1988–2013 4)
4 %	70.0 Mio. Fr.	1978–1994			
3 %	50.0 Mio. Fr.	1988–1995 P 1)		1 733.6 Mio. Fr.	
5¼%	76.0 Mio. Fr.	1981–1996 1)			
5½%	120.0 Mio. Fr.	1982–1997			
6 %	100.0 Mio. Fr.	1989–1998 P			
4½%	100.0 Mio. Fr.	1987–1999 P			
3¼%	100.0 Mio. Fr.	1989–1999 1)			
6 %	100.0 Mio. Fr.	1990–2000 P			
4¼%	100.0 Mio. Fr.	1988–2000 P			

- 1) Optionsanleihen
2) Variabler Zinssatz (zurzeit 7¼%)
3) Ab 1990 variabler Zinssatz (zurzeit 7¼%)
4) Ab 2000 variabler Zinssatz
P Privatplatzierungen

Die übrigen langfristigen Schulden weisen eine mittlere Laufzeit von 4½ Jahren auf.

Kurzfristige Schulden

Zusammensetzung der Kreditoren und transitorische Passiven:	1990 Mio. Fr.	1989 Mio. Fr.
Schulden gegenüber Lieferanten	305	318
Schulden gegenüber Gesellschaften der Swissair-Gruppe	100	12
Schulden gegenüber den Personalvorsorgeeinrichtungen	32	0
Andere Schulden	127	116
Transitorische Passiven	803	807
	1367	1253

Die Schulden gegenüber Gesellschaften der Swissair-Gruppe sowie gegenüber den Vorsorgeeinrichtungen liegen im Rahmen der üblichen laufenden Rechnungen. Die am Jahresende überschüssigen Mittel wurden in der Swissair belassen, um kurzfristig günstig angelegt zu werden.

Im Berichtsjahr wurden keine kurzfristigen Bankdarlehen beansprucht.

Noch nicht eingelöste Transportdokumente

Die Erhöhung der ausstehenden Transportverpflichtungen um 17 Mio. Franken liegt im Rahmen der bescheidenen Geschäftsausweitung. Gegen Ende des Jahres zeigte sich eine allgemeine Zurückhaltung im Kauf von Flugscheinen auf Zeit.

Rückstellungen und Wertberichtigungen

Diese Position deckt die in den Vermögenswerten steckenden Währungs- und Kundenrisiken ab. Die fünfprozentige Abnahme entspricht den rückläufigen Debitoren und Fremdgeldbeständen. Die Rückstellungen sind vorsichtig bemessen.

Eventualverpflichtungen

	1990 Mio. Fr.	1989 Mio. Fr.
Bürgschaftsverpflichtungen für Tochtergesellschaften	44	52
Garantieverpflichtungen für Tochtergesellschaften	32	33
Bürgschaftsverpflichtungen für eigene Belange	57	41
Garantieverpflichtungen für eigene Belange	46	34
	179	160

Die Zunahme der Eventualverpflichtungen um 12 Prozent ist ausschliesslich für eigene Belange und im Zusammenhang mit dem neuen Unterhaltbetrieb in Shannon sowie zusätzlichen Garantien zugunsten der Galileo Company Ltd. Die eingegangenen Verpflichtungen für Tochtergesellschaften verzeichnen einen Rückgang um 11 Prozent

Anträge des Verwaltungsrates

Zum Geschäftsjahr 1990 stellt der Verwaltungsrat der ordentlichen Generalversammlung vom 25. April 1991 die Anträge:

1. den vorliegenden Jahresbericht sowie die Erfolgsrechnung und die Bilanz per 31. Dezember 1990 zu genehmigen;
2. den Organen der Verwaltung für die Geschäftsführung im Jahre 1990 Entlastung zu erteilen;

	1990
	Fr.
3. den Reingewinn 1990 von	4 300 000
wie folgt zu verwenden:	
– Zuweisung an die speziellen Reserven	3 000 000
– Zuweisung an den Fonds zugunsten der Vorsorgeeinrichtungen des Personals der Swissair	1 000 000
Verbleibender Reingewinn	300 000
Gewinnvortrag vom 1. Januar 1990	6 122 614
– Vortrag auf neue Rechnung	6 422 614

Bericht der Kontrollstelle

An die Generalversammlung der Swissair
Schweizerische Luftverkehr Aktiengesellschaft, Zürich

Als Kontrollstelle Ihrer Gesellschaft haben wir die auf den 31. Dezember 1990 abgeschlossene Jahresrechnung im Sinne der gesetzlichen Vorschriften geprüft.

Wir haben festgestellt, dass

- die Bilanz und die Erfolgsrechnung mit der Buchhaltung übereinstimmen,
- die Buchhaltung ordnungsgemäss geführt ist,
- bei der Darstellung der Vermögenslage und des Geschäftsergebnisses die gesetzlichen Bewertungsgrundsätze sowie die Vorschriften der Statuten eingehalten sind.

Aufgrund der Ergebnisse unserer Prüfung empfehlen wir, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Ferner bestätigen wir, dass der Vorschlag des Verwaltungsrates über die Gewinnverwendung Gesetz und Statuten entspricht.

Zürich, den 14. März 1991

Schweizerische Treuhandgesellschaft

Prof. Dr. C. Helbling
dipl. Bücherexperte

H. Rau
dipl. Bücherexperte

Aktien- und Dividenden-Kennziffern

(in Franken)

Geschäftsjahr	Ausgewiesener Reingewinn je Aktie ¹ (vor ausserordentlichen Abschreibungen)	Selbstfinanzierung je Aktie ¹ vor Gewinnverteilung	Ausgewiesenes Eigenkapital je Aktie ¹	Dividende		Bezugsrechte	
				je Aktie ²	je Genussschein ³	Namenaktie	Inhaberaktie
1981	60.19	218	539	35.00		21.00	29.00
1982	28.43	218	542	25.00			
1983	59.86	280	552	35.00			
1984	61.36	291	566	35.00		18.00	34.00
1985	73.25	261	585	38.00			
1986	37.72	214	634	33.00	6.60	36.00	54.00
1987	59.70	271	644	36.00	7.20		
1988	67.86	308	655	38.00	7.60		
1989	68.63	243	709	40.00	8.00	14.00	24.00
1990	2.01	196	698	0.00	0.00	18.00	25.00
Durchschnitt 10 Jahre				31.50	5.88	10.70	16.60

¹ Nach Berücksichtigung des jeweiligen Anteils der Genussscheine im Verhältnis von 5 Genussscheinen = 1 Aktie.

² Dem Namenaktionär wird zusätzlich ein Flugbon pro Aktie im Wert von Fr. 15.– abgegeben (bis 1983 Fr. 10.–).

³ Genussscheine Durchschnitt 5 Jahre.

Kapitalflussrechnung 1990

Herkunft der Mittel	1990		1989	
	Mio. Fr.		Mio. Fr.	
Innenfinanzierung:				
Selbstfinanzierung				
Reingewinn des Berichtsjahres	4.3		94.7	
Abschreibungen	335.0		368.0	
Rückstellungen, Bewertungskorrekturen und Zuweisung an Spezialreserven	79.0	418.3	31.5	494.2
Andere Mittelzugänge				
Buchwerte verkaufter Anlagen und Beteiligungen		5.2		8.8
Abnahme Debitoren und verfügbare Mittel		260.2		-
Aussenfinanzierung:				
Eigenfinanzierung				
Erhöhung des Aktienkapitals inkl. Agio	108.8		261.5	
Einlösung von Aktien-Optionen	-		19.9	
Einlösung von Genussschein-Optionen	0.7	109.5	2.6	284.0
Fremdfinanzierung				
Obligationenanleihen und Privatplazierungen	100.0		400.0	
Zunahme kurzfristiger Schulden und nicht eingelöster Transportdokumente	101.4	201.4	315.9	715.9
Gesamtzugang an Mitteln		994.6		1502.9
Verwendung der Mittel				
Vermehrung Anlagevermögen:				
Immobilien	49.0		43.2	
Flugzeugpark	188.0		121.5	
Betriebseinrichtungen und Fahrzeuge	94.6		90.7	
Beteiligungen	179.6		421.5	
Vorauszahlungen	270.3	781.5	200.3	877.2
Vermehrung Umlaufvermögen:				
Debitoren und verfügbare Mittel	-		532.5	
Übriges Umlaufvermögen	68.7	68.7	17.7	550.2
Verminderung Fremdkapital:				
Übrige Schulden		60.0		7.5
Gewinnausschüttung für Vorjahr		84.4		68.0
Total Verwendung der Mittel		994.6		1502.9

Nach dem letztjährigen ausserordentlich hohen Gesamtzugang an Mitteln hat sich dieser im Berichtsjahr mit knapp 1 Milliarde Franken wieder auf eine übliche Grössenordnung zurückgebildet. Der Rückgang ist der zurückhaltenden Aussenfinanzierung zuzuschreiben. Die Finanzierung der Investitionen in das Anlagevermögen erfolgte durch Selbstfinanzierung und den Abbau von flüssigen Mitteln im Umfang von 249 Mio. Franken.

Die Vermehrung des Anlagevermögens ging nach den beiden letzten grossen Investitionsjahren leicht auf 781 Mio. Franken zurück. In der Zunahme des Flugzeugparkes von 188 Mio. Franken ist die bereits erwähnte Aufwertung von 3 DC-10-Flugzeugen enthalten.

Die Nettoselbstfinanzierung (nach Gewinnverteilung aus Vorjahr) bildete sich nochmals etwas zurück und erreichte nach 49% im Vorjahr noch 43% der Investitionen (siehe Grafik «Investitionen und Selbstfinanzierung» auf Seite 19).

Wertschöpfungsrechnung 1990

Wertschöpfung der Swissair weltweit in Mio. Franken

	1990	1989	1988	1987	1986
Unternehmungsleistung	5 050	4 847	4 294	4 012	4 039
- Vorleistungen	2 724	2 546	2 182	2 059	2 145
- Ordentliche Abschreibungen	335	323	302	273	276
Nettowertschöpfung	1 991	1 978	1 810	1 680	1 618
in % der Unternehmungsleistung	39	41	42	42	40
Fr. pro Mitarbeiter	100 100	102 500	97 400	93 800	91 600

Die Nettowertschöpfung zeigt den von der Swissair in einem Jahr weltweit geschaffenen Wertzuwachs.

Die *Unternehmungsleistung* setzt sich zusammen aus den Gesamterträgen sowie allfällig direkt geäußerten Reserven. In den Vorleistungen sind alle von Dritten bezogenen Güter und Dienstleistungen enthalten. Die wichtigsten sind: Treibstoffe, technisches Material und Überholungskosten, Bodenorganisationsdienste und Verpflegungsgüter.

Trotz einer vierprozentigen Steigerung der Unternehmungsleistung stagnierte die *Nettowertschöpfung*, da die Vorleistungen, u. a. der Treibstoff, überproportional anstiegen.

Die Nettowertschöpfung je Mitarbeiter sank zum erstenmal seit vielen Jahren um 2400 Franken oder 2,3%.

Verteilung der Wertschöpfung in %

	1990*	1989
an Mitarbeiter	89,3	83,0
an Staat	4,4	4,3
an Kreditgeber	6,1	5,3
an Kapitalgeber	0,0	4,1
verbleibt für die Unternehmung	0,2	3,3

* nach beantragter Gewinnverteilung

Hohe 89,3% der Wertschöpfung gingen an unsere *Mitarbeiter*. Pro Kopf wurden 4000 Franken mehr aufgewendet.

Der praktisch unveränderte Anteil des *Staates* beinhaltet Steuern, Zölle, Gebühren usw., jedoch nicht Landesteuern und Überflugkosten. Diese werden als Vorleistungen behandelt.

Die Verteuerung des Fremdkapitals spiegelt sich im höheren *Kreditgeberanteil*.

Vergleichszahlen der letzten 10 Jahre

	1990	1989	1988	1987	1986	1985	1984	1983	1982	1981
Verkehrsleistungen										
Flugstunden	197 048	188 124	173 835	155 211	150 576	141 507	139 228	143 091	145 557	143 149
Angeborene tkm	in Mio. 3 845.2	3 751.6	3 621.4	3 381.7	3 240.5	3 020.3	2 941.8	2 794.6	2 647.1*	2 555.9
Ausgelastete tkm	in Mio. 2 526.1	2 474.6	2 303.6	2 152.6	2 010.0	1 947.5	1 875.2	1 781.7	1 657.4*	1 533.1
Ausgelastete Passagier-tkm	in Mio. 1 548.2	1 535.4	1 439.8	1 367.9	1 286.8	1 261.3	1 194.3	1 199.1	1 157.4*	1 042.8
Ausgelastete Fracht-tkm	in Mio. 927.4	887.9	813.9	733.8	674.2	636.9	634.1	540.4	461.7	453.7
Ausgelastete Post-tkm	in Mio. 50.5	51.3	49.9	51.0	49.0	49.3	46.8	42.2	38.3	36.6
Auslastungsgrad des regelmässigen Linienverkehrs	in % 65.8	66.2	63.9	63.9	62.2	64.7	63.9	63.8	62.7*	60.0
Nutzwelle ¹	in % 69.2	65.2	63.7	63.4	63.6	64.0	63.6	63.8	64.1*	60.6
Flugbetriebskosten je angebotenem tkm	in Fr. 1.00	-.96	-.88	-.90	-.97	1.12	1.06	1.03	1.07*	1.05
Sitzplatzbelegung	in % 65.1	65.3	63.6	63.7	62.2	64.6	62.7	63.7	63.3	65.4
Personalbestand Ende Jahr ohne Lehrlinge Teilzeitbeschäftigte:	19 883 ab 1982 stundenweise erfasst	19 296	18 584	17 908	17 657	17 262	16 652	16 147	15 997	15 494
bis 1981 als Halbe mitgezählt										
Erträge und Aufwand in Mio. Fr.										
Verkehrserträge	3 798.8	3 774.2	3 294.3	3 153.9	3 185.3	3 514.8	3 247.0	2 976.2	2 878.2	2 760.2
Diverse Erträge	1 251.0	1 062.9	990.1	849.6	845.6	839.5	764.9	718.0	661.9	629.7
Gesamterträge	5 049.8	4 837.1	4 284.4	4 003.5	4 030.9	4 354.3	4 011.9	3 694.2	3 540.1	3 389.9
Gesamtaufwand (ohne Abschreibungen)	4 710.5	4 374.4	3 866.3	3 628.4	3 690.4	3 971.8	3 653.2	3 362.9	3 282.6	3 127.6
Bruttoergebnis	339.3	462.7	418.1	375.1	340.5	382.5	358.7	331.3	257.5	262.3
Abschreibungen	ordentliche 335 ausserordentliche 0	323 45	302 368.0	273 40	276 342.0	269 30	268 303.0	250 25	219 275.0	183 219.0
Reinergebnis	4.3	94.7	76.1	72.1	64.5	68.5	60.7	56.3	38.5	54.3
Bilanz per 31. Dezember (nach Gewinnverteilung)										
Bilanzsumme	in Mio. Fr. 6 062.5	5 908.1	4 869.3	4 399.0	4 461.3	4 347.7	4 106.5	3 814.0	3 582.8	3 089.8
Aktiven										
Anlagevermögen	3 485.1	3 113.0	2 613.7	2 211.8	2 208.3	2 110.2	2 072.5	2 116.4	1 646.8	1 367.3
Umlaufvermögen	2 577.4	2 795.1	2 255.6	2 187.2	2 253.0	2 237.5	2 034.0	1 697.6	1 936.0	1 722.5
Passiven										
Aktienkapital	807.8	709.2	615.4	615.4	615.4	568.3	568.3	506.7	506.7	506.7
Reserven	750.8²	737.0	527.0	509.0	492.0	358.0	315.0	270.0	257.0	238.0
Fremdkapital	4 198.9²	4 140.9	3 416.0	2 986.3	3 090.9	3 144.5	2 943.5	2 803.3	2 603.9	2 159.0
Rückstellungen	298.6	314.9	305.2	282.7	258.0	271.2	274.6	229.4	211.6	182.0
Gewinnvortrag	6.4²	6.1	5.7	5.6	5.0	5.7	5.1	4.6	3.6	4.1

¹ durchschnittlicher Auslastungsgrad, der zur Deckung der Flugbetriebskosten erforderlich ist
² vorbehaltlich Genehmigung der Gewinnverteilung gemäss Antrag des Verwaltungsrates

* ab 1982 geänderte statistische Zuladungen

Investitionen und Selbstfinanzierung 1981-1990

in Mio. Fr.
900
800
700
600
500
400
300
200
100

81 82 83 84 85 86 87 88 89 90 0

Investitionen
Selbstfinanzierung netto

Liste der Tochtergesellschaften und Minderheitsbeteiligungen

20

Beteiligungen der Swissair

(Stand 31. 12. 1990)	Anteil am Gesellschaftskapital	Gesellschaftskapital in 1000 Währungen
Austrian Airlines, Wien (AUA)	10,0%	ATS 2 600 000
Balair AG, Basel (Stimmrecht 57%)	48,9%	CHF 98 000
Crossair AG, Basel (Stimmrecht 41%)	38,3%	CHF 215 000
CTA, Compagnie de Transport Aérien, Meyrin (Stimmrecht 52%)	38,2%	CHF 29 461
Delta Air Lines, Inc., Atlanta	5,9%	USD 127 124
Gebr. Lincke AG, Kloten	100 %	CHF 100
ICARUS GmbH, Frankfurt a/Main	45,0%	DEM 150
Reisebüro Kuoni AG, Zürich (Stimmrecht 26,9%)	35,8%	CHF 14 000
Roscor AG, Kloten (Beteiligung für Swissair an Covia Partnership; Anteil 11,0%, Anschaffungswert 109,9 Mio. US\$)	100 %	CHF 50
Shannon Aerospace Ltd., Shannon	35,0%	IEP 20 000
Skyracer AG, Kloten	70,0%	CHF 10 000
Software Alliance Malaysia (SAM), Kuala Lumpur	11,5%	MYR 20 000
Swissair Beteiligungen AG, Zürich	100 %	CHF 150 000
The AirPlus Company Ltd., London	13,4%	GBP 3 823
The Galileo Company Ltd., Swindon	11,6%	GBP 40 000
Verntissa S.A., Vernier	100 %	CHF 5 000
Diverse kleine Beteiligungen		

21

Beteiligungen der Swissair Beteiligungen AG

(Stand 31. 12. 1990)	Anteil am Gesellschaftskapital	Gesellschaftskapital in 1000 Währungen
Hotels:		
– Swissair «Swissôtel» Management AG, Kloten	100 %	CHF 1 500
– Sodereal Holding SA, Genf (Hotelbeteiligungen in Amsterdam, Istanbul, Basel, Lausanne und Montreux)	98,6%	CHF 55 600
– SNH-Finanzierungen AG, Hergiswil (Hotels Drake, New York; Lafayette, Boston; Swiss Grand, Chicago; Swissôtel Atlanta)	100 %	CHF 700
– SNH-Hotelbetr., Bern (Hotel Rheinpark Neuss)	100 %	CHF 50
– Hotel International AG, Zürich	74,3%	CHF 20 000
– Lensa Ltd., Seoul (The Swiss Grand Hotel)	40,0%	KRW 23 895 000
Verpflegung:		
– ICS International Catering Services AG, Kloten	100 %	CHF 1 650
– Airest GmbH, Wien	35,0%	ATS 10 000
– Buenos Aires Catering SA	45,0%	ARA 3 507 500
– Iber-Swiss Catering SA, Madrid	30,0%	ESP 500 000
– Relatour SARL, Mulhouse	25,0%	FRF 100
– SERCO Ltd., Kairo	3,2%	EGP 943
– SEFCO Ltd., Kairo	6,5%	EGP 1 320
– Prohotel Wäscherei AG, Kloten	27,6%	CHF 500
Liegenschaften und Verwaltungen:		
– Uto Holding und Beteiligungen AG, Zürich	75,0%	CHF 10 000
– HIRO/Swissair GmbH, Wien	75,0%	ATS 228 000
– «Am Stadtpark» GmbH, Wien	75,0%	ATS 32 000
Übrige:		
– Air Caterers Johannesburg PTY Ltd.	33,0%	ZAR 54
– Bowers Comp. Inc., Panama	13,1%	USD 1 226
– Euroactividade AG, Vaduz	23,8%	CHF 105 851
– Jacky Maeder AG, Basel	98,3%	CHF 13 000
– Partenreederei MS «Olau Hollandia» II, Hamburg	5,0%	DEM 50 000
– Partenreederei MS «Olau Britannia» II, Hamburg	5,0%	DEM 50 000
– Kanalfährdienst Olau Line (U.K.) Ltd. & Co., Hamburg	5,0%	DEM 4 000
– Polygon Insurance Company Ltd., Guernsey	33,3%	GBP 17 500
– Swiss Center Inc., New York	17,0%	USD 500
– Swiss Centre Ltd., London	24,5%	GBP 2 042
– Swissair Finance Ltd., Tortola	100 %	USD 10
– Swissair Photo + Vermessungen AG, Zürich	100 %	CHF 2 000

sowie weitere Beteiligungen

Jahresrechnung der Swissair Beteiligungen AG

22

Erfolgsrechnung vom 1. Januar bis 31. Dezember 1990 (in 1000 Franken)

	1990	1989
Erträge		
Dividenden	11 175	9 212
Zinserträge	11 606	6 207
Übrige Erträge	85 018	9 026
Total Erträge	107 799	24 445
Aufwand		
Personalkosten	2 711	2 681
Allgemeine Betriebs- und Verwaltungskosten	4 545	1 825
Finanzkosten	17 507	7 076
Total Aufwand vor Abschreibungen und Rückstellungen	24 763	11 582
Bruttoergebnis	83 036	12 863
Abschreibungen und Rückstellungen	96 916	11 187
Jahresergebnis	- 13 880	1 676

Erläuterungen

Die Jahresrechnung der Swissair Beteiligungen AG schliesst mit einem Verlust ab. Der beim Verkauf der Kuoni-Beteiligung zu Marktpreisen an die Swissair erzielte Buchgewinn, der den Anstieg der Position «Übrige Erträge» erklärt, wurde für Rückstellungen auf dem Hotelengagement und vor allem für die Wertberichtigung der Minderheitsbeteiligung an der Euroactividade AG verwendet. Mit Ausnahme der nur leicht

angestiegenen Personalkosten haben sich gegenüber 1989 die anderen Aufwandpositionen massiv erhöht. Die hohen allgemeinen Betriebs- und Verwaltungskosten enthalten die Ausgaben im Zusammenhang mit dem gescheiterten Verkauf der Hotels. Die Zunahme der Finanzkosten ist auf den Anfang 1990 erfolgten Erwerb des bisher von der Nestlé gehaltenen Anteils an der Hotelgruppe zurückzuführen.

23

Bilanz per 31. Dezember 1990 (in 1000 Franken)

	31. 12. 1990	31. 12. 1989
Aktiven		
Anlagevermögen		
Beteiligungen	231 091	215 380
Darlehen an Beteiligungsgesellschaften	246 325	119 756
	(477 416)	(335 136)
Umlaufvermögen		
Flüssige Mittel	471	4 313
Debitoren und transitorische Aktiven	87 660	1 274
	(88 131)	(5 587)
Bilanzsumme	565 547	340 723
Passiven		
Eigenkapital		
Aktienkapital	150 000	150 000
Reserven	1 500	1 400
	(151 500)	(151 400)
Fremdkapital		
Darlehen von Swissair	22 500	22 500
Darlehen von Nestlé	175 000	-
Übrige Darlehen	144 991	115 217
Kreditoren und transitorische Passiven	12 189	4 309
	(354 680)	(142 026)
Delkredere und andere Rückstellungen	70 050	44 000
Ergebnis		
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	3 197	1 621
Reinergebnis	- 13 880	1 676
	(- 10 683)	(3 297)
Bilanzsumme	565 547	340 723

Eventualverpflichtungen:

Nicht einbezahlte Gesellschaftsanteile und Garantieverpflichtungen 68 Mio. Franken

Erläuterungen

Die Bilanzsumme hat sich im Berichtsjahr um 225 Mio. Franken oder rund 66% erhöht. Diese Zunahme zeigt sich einerseits bei den «Darlehen an Beteiligungsgesellschaften», wo schwerwichtig der Erwerb des bisher von der Nestlé gehaltenen Anteils an der Hotelgruppe, aber auch die zusätzlichen Investitionen in bestehenden Hotels, die

Eigenmittel für das im Januar 1991 eröffnete Hotel in Atlanta und für die Schiffs-Catering-Aktivitäten der International Catering Services AG enthalten sind. Andererseits figuriert unter den «Debitoren und transitorischen Aktiven» unter anderem die erst 1991 fällige Zahlung für die im Berichtsjahr an die Swissair verkauften Kuoni-Aktien.

Konsolidierte Kennzahlen der Swissair-Gruppe

24

Erfolgsrechnung der Swissair-Gruppe 1990 (in Mio. Fr.)

	1990	1989
Flugbetriebsserträge	3 927	3 881
Andere Betriebserträge	983	986
Umsatzerlöse	4 910	4 867
Übrige Erträge	317	190
Betriebserträge	5 227	5 057
abzüglich:		
Materialaufwand	- 2 199	- 2 090
Personalaufwand	- 1 930	- 1 772
Abschreibungen	- 386	- 361
Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 612	- 595
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit	100	239
Finanzergebnis	- 92	- 29
Steuern	- 29	- 29
Ergebnis der Swissair-Gruppe	- 21	+ 181
Anteil Minderheitsaktionäre	- 1	- 12
Nettoergebnis der Swissair-Gruppe	- 22	+ 169

Allgemeines

Die Swissair hat die Absicht, künftig eine konsolidierte Rechnung nach den EG-Richtlinien zu erstellen und zu veröffentlichen. Als erster Schritt ist die Gruppenerfolgsrechnung entsprechend angepasst worden. Die Bilanz mit dem erforderlichen Anhang wird im kommenden Jahr ebenfalls verfügbar sein. Wir verzichten deshalb in diesem Jahr auf die Publikation einzelner nicht mehr vergleichbarer Bilanzkennzahlen.

Konsolidierungsgrundsätze

Die konsolidierte Erfolgsrechnung beruht auf den Jahresrechnungen der zur Gruppe gehörenden Gesellschaften. Sie sind noch nicht durchwegs durch die gesetzlichen Kontrollstellen geprüft. Im Zuge der Konsolidierung wurden alle gegenseitigen Beziehungen eliminiert. Es wurden erstmals einheitliche Bewertungs- und Abschreibungsgrundsätze angewendet: im Vorjahresvergleich sind

keine materiell bedeutenden Abweichungen zu verzeichnen. Die Abschreibungssätze beruhen auf betriebswirtschaftlichen Überlegungen.

Der Konsolidierungskreis umfasst neben den weltweiten Werten der Swissair alle in- und ausländischen Gesellschaften, bei denen die Swissair direkt oder indirekt über mehr als 50% der Stimmrechte verfügt (siehe Liste der Beteiligungen). Diese Gesellschaften sind vollkonsolidiert. Eine Ausnahme bilden die Hotels, an denen die Mehrheitsbeteiligung im Jahr 1990 erworben wurde. Sie und die Swissôtel waren zum Verkauf vorgesehen und deshalb nicht in den Konsolidierungskreis einbezogen worden.

Die im Berichtsjahr erfolgten kleineren Veränderungen des Konsolidierungskreises hatten einen positiven Einfluss auf den Gruppenumsatz von rund 30 Mio. Franken.

25

Erläuterungen zur Erfolgsrechnung der Swissair-Gruppe

Umsatzerlöse

Diese stellen die Erträge aus den Haupttätigkeiten der Swissair-Gruppe dar. Unter «Andere Betriebserträge» sind im wesentlichen zusammengefasst: Die Kerngeschäfte der Tochtergesellschaften, technische Drittleistungen, Abfertigungs- und Verpflegungsleistungen.

Übrige Erträge

Darin sind schwergewichtig Liegenschaftserträge, Buchgewinne aus Verkauf von Anlagen, Auflösung von transitorischen Posten sowie nicht mehr benötigte Rückstellungen enthalten.

Materialaufwand

	1990 Mio. Fr.	1989 Mio. Fr.
Treibstoff	513	449
Bezogene Waren	650	645
Bezogene Leistungen	1 036	996
Total	2 199	2 090

Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit

Das betriebliche Ergebnis ist um über die Hälfte gesunken. Die Marge beträgt 1990 1,9% (Vorjahr 4,7%).

Finanzergebnis

	1990 Mio. Fr.	1989 Mio. Fr.
Beteiligungserträge	21	15
Zinserträge	166	120
Finanzkosten	- 191	- 163
Wertberichtigung auf Beteiligungen und Wertpapieren	- 88	- 1
Total	- 92	- 29

In den Beteiligungserträgen sind die vereinnahmten Dividenden der nichtkonsolidierten Beteiligungen erfasst.

Im Berichtsjahr waren grössere Wertberichtigungen notwendig bei Minderheitsbeteiligungen der Swissair sowie im besonderen bei nicht konsolidierten Unternehmungen der Swissair Beteiligungen AG. Im ausgewiesenen Betrag der Wertberichtigungen ist die Anpassung der Beteiligung an der Reisebüro Kuoni AG an den Marktwert eingeschlossen.

Ergebnis der Swissair-Gruppe (inkl. Minderheitsaktionäre)

Im Berichtsjahr resultierte eine Verlustmarge von 0,4% (im Vorjahr Gewinnmarge von 3,6%). Für die Verschlechterung ist zu zwei Dritteln das Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit und zu einem Drittel das Finanzergebnis verantwortlich.

**Swissair
Schweizerische
Luftverkehr
Aktiengesellschaft**
Hirschengraben 84
CH-8001 Zürich
Telefon 01 812 12 12
Telex 825601
Telefax 01 810 80 46